



Weiterentwicklung Evaluierung Naturpark-Schule und Naturpark-Kita

Seit 2012 führen der Verband Deutscher Naturparke (VDN) und die Naturparke gemeinsam das bundesweite Programm **Naturpark-Schulen** sehr erfolgreich durch. Inzwischen gibt es über 350 ausgezeichnete Naturpark-Schulen in mehr als 70 Naturparks. Aufgrund der hohen Qualität wurde das Programm vom Bundesbildungsministerium als eines von nur sieben bundesweiten Programmen im Rahmen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie ausgewählt. Es dient dort als Indikator für die Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schulen.

Diese Anerkennung ist ein großer Erfolg. Für die Naturparke vor Ort stärkt sie zudem die Möglichkeit, bei Fördermittelgebern um weitere Unterstützung für ihre Arbeit mit Naturpark-Schulen zu werben. Gleichzeitig bringt sie jedoch auch eine Verpflichtung mit sich: Nur wenn das Programm weiterhin bundesweit erfolgreich umgesetzt wird, kann es bei der nächsten Überprüfung erneut als BNE-Indikator anerkannt werden.

Mit dem wachsenden Erfolg des Programms und der steigenden Zahl an Naturpark-Schulen hat sich auch der organisatorische Aufwand für die Naturparke und den VDN erhöht. Vor diesem Hintergrund wurde zuletzt auf der Mitgliederversammlung 2025 der Wunsch geäußert, die Evaluierung und Auszeichnung der Naturpark-Schulen zu vereinfachen. Der VDN hat den Prozess entsprechend angepasst und legt nachfolgend das vom Vorstand beschlossene Vorgehen vor.

Was ändert sich?

Kern der Änderung ist die Verlagerung der Prozesse in die Verantwortung der Naturparke, so dass sie die Evaluierung und Auszeichnung der Naturpark-Schulen einfacher handhaben können.

Jeder Naturpark ist damit künftig allein verantwortlich für die korrekte (Wieder-) Auszeichnung von Schulen als „Naturpark-Schule“ und für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Evaluation. Dadurch können die Naturparke den Zeitplan für die Auszeichnung der Naturpark-Schulen ohne Wartezeiten durch die Prüfung durch den VDN gestalten und der Aufwand der Prüfung der Unterlagen wird reduziert. Um die Qualität zu sichern, wird der VDN aber die Unterlagen stichprobenartig prüfen.

Die bestehenden Kriterien für die Auszeichnung als Naturpark-Schule bleiben unverändert, da sie weiterhin aktuell sind und zugleich die Grundlage für die bundesweite Anerkennung als BNE-Label durch das Bundesbildungsministerium bilden. Sie sind zur Information als Anlage beigefügt.

Für die **Re-Evaluierung** sind künftig weniger Daten und Dateien erforderlich als bisher. Das erneute Einreichen einer Kooperationsvereinbarung und der Beschluss der Schulkonferenz wird zwar weiterhin vom VDN empfohlen, um die Zusammenarbeit vor Ort zu bestärken, ist aber bei der Re-Evaluierung zukünftig keine Verpflichtung mehr, wenn die bei der Erstauszeichnung der Schule eingereichte Kooperationsvereinbarung und der Beschluss der Schulkonferenz weiterhin gültig sind (in die Kooperationsvereinbarung kann ein Passus aufgenommen werden, dass die Vereinbarung sich automatisch verlängert, wenn sie nicht bis zu einem bestimmten Termin gekündigt wird). Der Prozess wird damit – wie von Naturparks gewünscht – deutlich vereinfacht.

Empfohlen wird auf jeden Fall, vor einer erneuten Auszeichnung einer Naturpark-Schule die bisherige Zusammenarbeit zu evaluieren und darauf aufbauend Ziele für die Zusammenarbeit in den kommenden fünf Jahren zu vereinbaren. Eine Vorlage für einen Auswertungsbogen ist beigefügt.

Regelmäßig lädt der VDN künftig die am Programm Naturpark-Schule beteiligten Naturparke zu Online-Austauschtreffen ein. Das erste Treffen wird **am 19.11.2026 um 10Uhr** digital stattfinden. Ein link dazu wird vorab verschickt.

Der Prozess zur erstmaligen Anerkennung und Re-Evaluierung der Naturpark-Schulen soll künftig folgende neue Elemente umfassen:

- **Erklärung:** Die Naturparke unterzeichnen eine Erklärung (siehe Anhang), dass die Schulen nur dann als „Naturpark-Schule“ (wieder-) auszeichnen, wenn die Schulen alle Kriterien des bundesweiten Programms „Naturpark-Schule“ erfüllen. Die Erklärung wird mit den Evaluationsunterlagen digital über das Programm **LimeSurvey** hochgeladen.
Für die erste **Evaluierung** gilt folgender **dauerhafter Link: [Evaluation](#)**
Für die **Re-Evaluierung** folgender **dauerhafter Link: [Re-Evaluation](#)**
Zusätzlich stellt der VDN die dauerhaften Links im internen Mitgliederbereich unter [Naturpark-Schulen - Materialien VDN - Verband Deutscher Naturparke](#) zur Verfügung.
- **Unterlagen der Evaluierung:** Der Naturpark lädt für jede (wieder-)ausgezeichnete „Naturpark-Schule“ alle erforderlichen Zertifizierungsunterlagen, die die Erfüllung der Kriterien für die (Wieder-) Auszeichnung belegen, über das Programm **LimeSurvey** hoch. Die Daten werden für jedes Kriterium einzeln passend hochgeladen. So wird sichergestellt, dass es zu jedem Kriterium eine passende Datei gibt. Die Daten werden zentral und dauerhaft vom VDN gespeichert. Die hochzuladenden Dokumente werden dabei auf das erforderliche Maß reduziert. Zu jedem Kriterium muss mindestens ein Dokument hochgeladen werden. Die Naturparke halten in den hochgeladenen Dokumenten fest, zu welchen Punkten sie ergänzende Materialien auf Nachfrage bereithalten.

Zu den Unterlagen zählen:

- Kooperationsvereinbarung (kann bei Rezertifizierung entfallen, wenn Kooperationsvereinbarung dauerhaft mit automatischer Verlängerungsklausel geschlossen wurde)
- Beschluss Schulkonferenz und nach Möglichkeit des Schulträgers (kann bei Rezertifizierung entfallen)
- Dokumente, in denen die Erfüllung der Kriterien 4, 5, 7, 8, 9, 11 und 12 beschrieben oder dokumentiert werden. (Die Kriterien 1 und 6 werden per Texteingabe in LimeSurvey erfasst).
- Nur bei der Re-Evaluierung: Dokument(e), die das Erfüllen des Kriteriums 10 (Jahresberichte) belegen. (Im Jahresbericht können auch die Kriterien 7, 8, 9, 11 und 12 abgehandelt werden.)

Eine inhaltliche Prüfung der Unterlagen durch den VDN findet zu diesem Zeitpunkt nicht mehr statt und ist nicht mehr Voraussetzung für die Auszeichnung der Naturpark-Schule. Eine Freigabe der Auszeichnung der vom Naturpark geprüften Schulen durch den VDN erfolgt daher nicht mehr. Das Hochladen der Zertifizierungsunterlagen durch den Naturpark muss aber erfolgen, **bevor** der Naturpark die Schule offiziell (wieder-) auszeichnet. Soll eine digitale Urkunde und Plakette vom VDN erstellt werden, ist dafür ausreichend Vorlauf für den VDN einzuplanen.

Für Naturparke, die erstmalig eine Schule als Naturpark-Schule auszeichnen, bietet der VDN weiterhin eine intensive Begleitung an, wenn dies von diesen Naturparken gewünscht ist.

Urkunde - die Naturparke können zwischen folgenden Varianten wählen:

- Variante 1: Der VDN stellt dem Naturpark eine Urkunde für die „Naturpark-Schule“ digital zur Verfügung. Sie wird vom Naturpark selbst ausgedruckt.
 - Variante 2: Ein Naturpark kann auf Anfrage die pdf-Datei oder die InDesign-Datei der Urkunde als Vorlage erhalten, um den Namen der Schule und das Datum selbst einzusetzen und zu drucken. Dazu benötigt der Naturpark entweder eine Adobe Pro-Version oder ein InDesign-Programm zum Bearbeiten der Urkunde. Bevor der Naturpark eine Schule auszeichnet, muss er dem VDN die vom Naturpark gestaltete Urkunde per Mail zuschicken.
 - Variante 3: Sollte ein Naturpark die Urkunde nicht selber ausdrucken können, stellt der VDN dem Naturpark die Urkunden weiterhin in gedruckter Form zur Verfügung.
- **Plakette:** Die Plaketten werden den Naturparks vom VDN künftig digital bereitgestellt. Den Druck beauftragen die Naturparke selbst. Auf Wunsch stellt der VDN hierfür Kontakte zu geeigneten Druckereien zur Verfügung. Es kann jedoch auch ein Anbieter eigener Wahl genutzt werden. Auch hierdurch gewinnen die Naturparke an Flexibilität.
 - **Stichproben:** Zentral für den Erfolg des Naturpark-Programms ist die hohe Qualität der Arbeit und die Erfüllung der Kriterien für die Auszeichnung einer „Naturpark-Schule“. Jeder Naturpark ist damit nicht nur direkt verantwortlich für die Qualität der „Naturpark-Schule“ in seinem Naturpark, sondern indirekt auch für die Qualität des gesamten Programms „Naturpark-Schule“. Der VDN führt künftig eine stichprobenartige Überprüfung der im jeweiligen Jahr eingereichten Unterlagen durch. In jedem Jahr werden 15 Unterlagen der im jeweiligen Jahr (wieder-) ausgezeichneten Naturpark-Schulen überprüft. Die Auswahl erfolgt zufallsgeneriert. Für die Auswahl der 15 Fälle wird zunächst pro Naturpark höchstens eine Naturpark-Schule berücksichtigt. Unterlagen weiterer Schulen desselben Naturparks werden zurückgestellt, solange noch Naturparke ohne ausgewählte Schule vorhanden sind. Nur wenn weniger als 15 Naturparke teilnehmen, können ergänzend weitere Schulen aus bereits berücksichtigten Naturparks ausgewählt werden.

Diese Stichproben werden durchgeführt, um die Naturparke darin zu unterstützen, das bundesweit einheitliche Qualitätsniveau zu gewährleisten. Falls dabei z.B. fehlende Dokumente oder Informationen auffallen, spricht der VDN mit dem Naturpark darüber, wann und wie diese Dinge nachgereicht werden können. Um die Qualität des Programms zu sichern, behält der Vorstand des VDN sich die Möglichkeit vor, dass der Titel „Naturpark-Schule“ auch wieder aberkannt werden kann, wenn die fehlenden Dokumente oder Informationen nicht nachgereicht werden und ein Gespräch mit dem betreffenden Naturpark zu keiner Lösung geführt hat.

Programm „Naturpark-Kitas“

Die hier vorgeschlagenen Änderungen für die erste Auszeichnung und Re-Evaluierung von Naturpark-Schulen sollen analog auf die Auszeichnung und Re-Evaluierung von „**Naturpark-Kitas**“ übertragen werden. Dazu werden wir voraussichtlich **ab dem 1. September** die jeweiligen LimeSurvey-Links versenden.

Start dieser Änderungen ist **ab sofort** mit einer Übergangsfrist **bis zum 1. Oktober 2026**. Bereits bei uns eingereichte/angemeldete Zertifizierungen werden noch nach dem alten Verfahren bearbeitet – also auch die Plaketten (und auf Wunsch auch die Urkunden) versandt.